

## Landesweite Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Polizeipräsidium Oberhausen eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Stunden/Woche) als

### Beauftragte/-r für IT-Sicherheit und IT-Notfallmanagement (EG 11 TV-L)

zu besetzen.

Das Polizeipräsidium Oberhausen ist mit ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen verantwortlich. Die Behörde wird vom Polizeipräsidenten geleitet; er wird dabei von seinen Direktionen Gefahrenabwehr / Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie dem Leitungsstab einschließlich der Pressestelle unterstützt.

Im zu besetzenden Aufgabensachbereich soll die Wahrnehmung der Aufgaben als IT-Notfallbeauftragte/-r und IT-Sicherheitsbeauftragte/-r zentralisiert werden. Die Aufgaben umfassen die Sicherstellung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen sowie die eines kontinuierlichen Geschäftsbetriebs. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit des Polizeipräsidiums Oberhausen aufrechtzuerhalten.

<b>Organisatorische Anbindung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstellung: Behördenleitung</li><li>• kein personaler Verantwortungsbereich</li></ul>
<b>Formale Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• abgeschlossene Fachhochschul- oder Hochschulausbildung im Bereich Informationssicherheit/ Informationstechnik</li></ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Informationssicherheit oder Informationstechnik</li></ul> <p><b>sowie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gültige Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B</li></ul>

<b>Wünschenswerte Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrung in der Funktion als Beauftragte/-r für Informationssicherheit bei einer Sicherheitsbehörde</li> <li>• fundiertes technisches Wissen aktueller Systemtechnik und Netwerkkommunikation</li> <li>• Kenntnisse grundlegender Sicherheitsprinzipien sowie Bestimmungen der Grundschutzkataloge des BSI</li> </ul>
<b>Erfolgskritische Aufgaben</b>	<p><b>1.) Wahrnehmung der Aufgaben als IT- Sicherheitsbeauftragte/-r :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines behördenspezifischen Sicherheitskonzepts auf Basis der Landesvorgaben</li> <li>- Entwickeln von Strategien zur Realisierung von IT-Sicherheitsmaßnahmen</li> <li>- Laufende Überwachung der Einhaltung der IT-Sicherheitsvorgaben nach BSI</li> <li>- Erstellung von IT-Sicherheitsrichtlinien für polizeiliche IT-Systeme</li> <li>- Begleitung sicherheitsrelevanter Projekte</li> <li>- Durchführung interner IT-Grundschutzaudits und IT-Sicherheitsrevisionen (zukünftig softwaregestützt)</li> </ul> <p><b>2.) Wahrnehmung der Aufgaben als IT-Notfallbeauftragte/r:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiierung der Erstellung eines IT-Notfallvorsorgekonzepts sowie IT-Notfallhandbuchs</li> <li>- Entwicklung von Kontinuitätsstrategien und Kosten- Nutzen Analyse</li> <li>- Erstellung von Plänen (z.B. Wiederanlauf-, Wiederherstellungs-, Geschäftsfortführungs- und Krisenkommunikationsplan)</li> <li>- Planung und Koordinierung der IT-Notfallvorsorgemaßnahmen</li> <li>- Planung und Durchführung von Notfallübungen</li> <li>- Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Konzepte und Maßnahmen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des IT-Notfallmanagement-Prozesses</li> <li>- Überwachung der Umsetzung von Vorgaben aus der Leitlinie zum IT-Notfallmanagement</li> </ul>
<b>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flexibilität im Handeln</li> <li>• Konfliktfähigkeit</li> <li>• analytische Fähigkeit</li> <li>• Organisations- und Planungsfähigkeit</li> <li>• Fachwissen</li> <li>• Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit zum strategischen Denken</li> </ul>

## Hinweise

Der Dienort befindet sich im Polizeipräsidium Oberhausen, Duisburgerstraße, Oberhausen.

Die Stelle erfordert die grundsätzliche Bereitschaft zur Weiterbildung sowie zur gelegentlichen Dienstverrichtung auch außerhalb der Regelarbeitszeit.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung i. S. d. § 2 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Wahrnehmung der Funktion in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Eingruppierung erfolgt in die EG 11 Teil I TV-L, die jeweilige Stufenzuordnung innerhalb der Entgeltgruppe ist nach erfolgter Auswahlentscheidung individuell zu überprüfen.

## Verfahren

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweis über Berufsausbildung, Nachweis über Führerschein, Nachweis über einschlägige Berufserfahrung anhand von Arbeitgeberzeugnissen, ggf. Praktikumsbescheinigungen, Fortbildungsnachweise, ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung) sowie die unterschriebene Datenschutzerklärung richten Sie bitte **bis spätestens zum 31.01.2020** an das

**Polizeipräsidium Oberhausen  
Direktion ZA / ZA 2 / ZA 2.1  
Friedensplatz 2-5  
46045 Oberhausen**

Eine Übersendung der Bewerbung sollte vorzugsweise **per E-Mail** an das Bewerbungspostfach **BWB.Oberhausen@polizei.nrw.de** erfolgen.

Bitte geben Sie in Ihrem Anschreiben Ihren frühesten Eintrittstermin bzw. Ihre Kündigungsfrist an.

Wenn Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, dann ist in der Bewerbung das Einverständnis zur Anforderung der Personalakte zu erklären.

Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen

Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Für weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Funktion steht Ihnen die Leiterin der Direktion Zentrale Aufgaben, Frau Heiden, unter der Rufnummer 0208 / 826-3000 gerne zur Verfügung.

Ihre Fragen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens beantwortet Ihnen Frau Finke unter der Rufnummer 0208 / 826-3212.

gez. Dierselhuis

Veröffentlichung:

Arbeitsagentur  
LAFP NRW  
Stellenmarkt NRW  
Interamt  
Behördeninterner E-Mail Verteiler  
Intranet  
Facebook und Twitter (über Pressestelle)